

© Atelier Gsteu

Bildhauerunterkünfte

Römersteinbruch
7062 St. Margarethen, Österreich

ARCHITEKTUR
Johann Georg Gsteu

BAUHERRSCHAFT
Symposium europäischer Bildhauer

FERTIGSTELLUNG
1968

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Ruine einer Kantine für Steinbrucharbeiter wurde in der Szenerie des Steinbruchs von St. Margarethen.als geeignetes Ausgangsobjekt gefunden, um daraus Unterkünfte für Bildhauer zu schaffen.
Für den fast klösterlichen Bau, der nur aus einem Gemeinschaftsraum mit Küche und acht Schlafzellen besteht, wurde das vorhandene Sandsteinmauerwerk (mit darunterliegendem Keller) entsprechend korrigiert und ergänzt. Darüber wurde aus Beton-Fertigteilen (U-Träger) ein weit auskragendes Dach gelegt.
Der ungebrochene Reiz des Baus besteht bis heute in der sichtbaren Dialektik zwischen handwerklichem und industriellem Verfahren, die auch hier in einem besonderen Maße die Komponente der Zeit sichtbar machen. Die einfache Verglasung, die dünnen, kleinteiligen Eisenfenster, aber auch die gegenläufige Kragkonstruktion im Gemeinschaftsraum und die damit verbundene Raumgliederung schufen eine Atmosphäre von Werkstatt, Kantine und Refektorium in einem, einen geborgenen Unterstand im extremen Klima des Steinbruchs. Das Haus dient heute dem Verein „Symposion europäischer Bildhauer“.



© Atelier Gsteu

Bildhauerunterkünfte

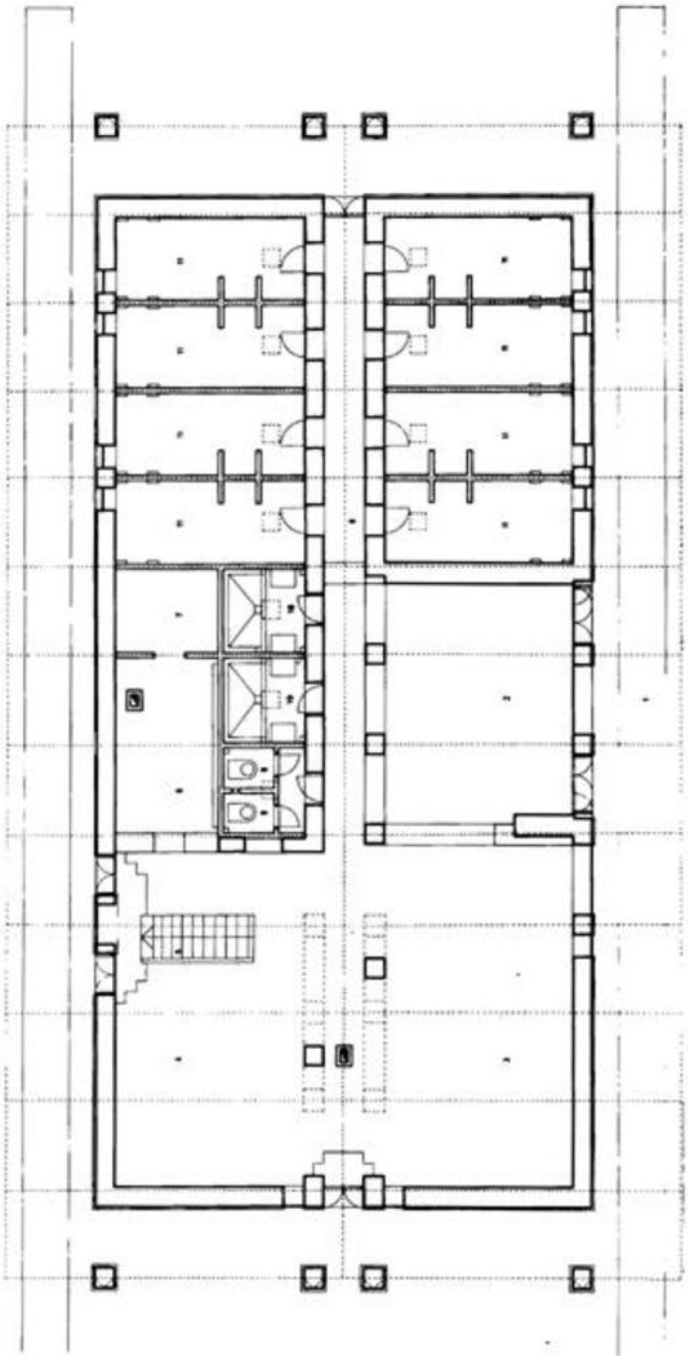
DATENBLATT

Architektur: Johann Georg Gsteu
Bauherrschaft: Symposium europäischer Bildhauer

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1962 - 1968

Bildhauerunterkünfte



Grundriss EG